

Zeitschrift: Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =
Gazetta militare svizzera

Band: 71=91 (1925)

Heft: 9

Artikel: Schweizerische Unteroffizierstage in Zug

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-4453>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 29.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

	Offiziere	Unter- offiziere	Soldaten
Uebertrag	5	2	—
Wachtmeister	—	4	—
Werferkorporale	—	6	—
Führerkorporale	—	6	—
Büchsenunteroffizier	—	1	—
Meßunteroffizier	—	1	—
Nachrichtenunteroffizier	—	1	—
Werferbedienung (6 Gefreite)	—	—	48
Meßgruppe (1 Gefreiter)	—	—	5
Nachrichtengruppe (1 Gefreiter)	—	—	8
Führer (6 Gefreite)	—	—	30
Büchser (2 Gefreite)	—	—	5
Sattler	—	—	1
Küchenchef (Gefreiter)	—	—	1
Sanitätssoldaten oder -Gefreite	—	—	2
Hufschmied	—	—	1
Total	5	21	101
		122	
		127	

<i>Fuhrwerke</i>	Karren und Fuhrwerke	Zugpferde
Minenwerfer	6	6
Munitionskarren ¹⁾	12	12
Kompagniekarren	1	1
Caissons	2	4
Gerätschaftswagen	1	2
Fahrküche	1	2
Gebirgsfourgon	3	6
Total	6 Werfer 7 Fuhrwerke 13 Karren	33 Zugpferde 2 Reitpferde 1 Fahrrad (Fourier)

Schweizerische Unteroffizierstage in Zug.

7.—10. August 1925.

Ueber die Schweizerischen Unteroffizierstage 1925 ist an dieser Stelle vor einiger Zeit von einem Ihrer Mitarbeiter in gedrängter Kürze geschrieben worden. Die rege Aufmerksamkeit, welche das

¹⁾ Je 40—50 Schuß.

schweizerische Offizierskorps mit größter Berechtigung der Unteroffizierssache, ihren Bestrebungen und Zielen, zum großen Teil selbst in aktiv führender Mitarbeit entgegenbringt, gestattet, der bedeutenden, vor der Türe stehenden Heerschau der Schweizer Unteroffiziere auch in der Schweizerischen Militärzeitung vermehrte Beachtung zu schenken.

Da seit dem Schweizerischen Unteroffiziersfest in St. Gallen 1911 nie mehr eine Veranstaltung dieser Art durchgeführt worden ist — das Unteroffiziersfest in Freiburg 1914 mußte der gleichzeitig erfolgten Mobilisation der Armee wegen abgebrochen werden —, und sich die Verhältnisse im eidgenössischen Heereswesen während der ereignisreichen Zeit des Aktivdienstes und der unmittelbar darauf folgenden Jahre von Grund auf umgestaltet haben, war vorerst ein neues, den veränderten Verhältnissen entsprechendes Arbeitsreglement für die Wettübungen auszuarbeiten. Das technische Komitee des Schweizerischen Unteroffizier-Verbandes hat sich unter dem Vorsitz von Adjutant-Unteroffizier Möckli dieser Aufgabe nach dem Urteil maßgebendster militärischer Persönlichkeiten mit großem Geschick entledigt. Das Reglement enthält Bestimmungen für 23 verschiedene Arbeitsdisziplinen. Nachdem der Schweizerische Fourierverband mit dem Unteroffiziers-Verband Arbeitsgemeinschaft für die Tage in Zug beschlossen hat, wird das Reglement nachträglich durch die Disziplin „Aufgaben für Fouriere und Unteroffiziere der Verpflegungstruppen“ erweitert. Dazu tritt endlich noch eine Disziplin für Unteroffiziere des Motorwagendienstes. Auch andere schweizerische militärische Verbände wie Pontonierfahrverein, Militärsanitätsverein, Militärradfahrerverein und Artillerieverein werden sich an den entsprechenden Wettübungen beteiligen und ohne Zweifel die Zahl der Konkurrierenden beträchtlich erhöhen.

Das Wettübungsreglement mit seinen umfangreichen Neuerungen in den Reihen der eigenen Verbandskameraden bekannt zu machen, ist wohl die wichtigste Werbearbeit für die Zuger Tage. Die Propaganda-Kommission des Unteroffiziers-Verbandes veranlaßt in diesem Sinne orientierende Tagungen, wie sie in imponierendem Rahmen an der Zusammenkunft der Unteroffiziere der 6. Division in Wil und in kleinerem Ausmaß anlässlich der Delegiertenversammlung des zentralschweizerischen Unteroffizier-Verbandes in Luzern stattfanden, ferner Werbevorträge in den Unteroffiziersschulen. Vor allem wird zweifellos die Verfilmung der Uebungstage in Zug ein hervorragendes und interessantes propagandistisches Material zur Belebung der außerdienstlichen Betätigung des Unteroffiziers zu Tage bringen.

Die Vorarbeiten des Organisations-Komitees in Zug fanden durch die kürzlich erfolgte Konstituierung des Ausschusses der Kampfrichterchefs für die einzelnen Waffengattungen unter dem Präsidium von Oberstlt. Bircher, Aarau, einen verheißungsvollen Auftakt. Seither sind die Arbeiten planmäßig fortgeschritten. Trotz

unvermeidlicher Kollisionen mit eidgenössischen und andern größern Veranstaltungen wird am Termin der Durchführung, 7.—10. August, definitiv festgehalten.

Die Schweizerischen Unteroffizierstage haben kraft ihrer im Dienste der soldatischen Ertüchtigung des Unteroffiziers stehenden Ziele unbestrittenen Anspruch auf die vollen Sympathien und die moralische Unterstützung des gesamten schweizerischen Offizierskorps. Den besten Beweis für diese Gesinnung werden die Herren Offiziere durch den Besuch der Wettübungstage in Zug geben. In naher Zeit werden die Mitglieder der Offiziersgesellschaften die Einladung des Organisations-Komitees erhalten, sich durch eine mäßige Entschädigung eine Besucherkarte für die Schweizerischen Unteroffizierstage in Zug zu sichern. Das Organisations-Komitee hofft, daß recht viele Herren dieser Einladung Folge leisten werden, und bietet ihnen schon heute freundeidgenössischen Willkommengruß.

Zr., Korp.

Literatur.

Schweizerische Militärbücherei.

Im Verlage Grethlein & Co., Zürich, wird eine zwangslose Folge militärischer Bücher unter dem Titel „Schweizerische Militärbücherei“ von Hauptmann i. Gst. Paul Wacker herausgegeben.

Die Schweizerische Militärbücherei hat den Zweck, die einheimische Militärliteratur zu fördern und zu konzentrieren. Es wird dadurch dem militärischen Autor Gelegenheit gegeben, seine Arbeiten in einer Sammlung militärischer Fachschriften zu veröffentlichen, und dem Leser wird eine solche Sammlung geboten, durch die er sein Wissen erweitern kann.

Die in dieser Sammlung erscheinenden Schriften sollen in erster Linie den Offizier und Unteroffizier in der Vorbereitung auf seine dienstliche Tätigkeit unterstützen. Das soldatische Denken soll entwickelt und das militärische Wissen vertieft werden. Auch der nicht wehrpflichtige Bürger kann durch diese Schriften über die Armee, ihren Geist, ihre Ziele und ihre moralischen und technischen Mittel orientiert werden.

Die Sammlung wird umfassen:

Instruktionsschriften zur militärischen Erziehung und Ausbildung. Publikationen zur Ergänzung der offiziellen Vorschriften als Hilfsmittel für den dienstlichen Gebrauch sowie zur außerdienstlichen Vorbereitung. Wichtige militärische Tages- und Zeitfragen (Abhandlungen über Bewaffnung, Organisation etc.). Historisches, Erinnerungen, Beschreibungen interessanter militärischer Uebungen etc.

Die Schweizerische Militärbücherei bildet ein Mittel zur Vereinheitlichung der Auffassungen in unserer Armee, indem unter